

Inhalt

Eine Dokumentation über einige der extremsten und hintergründigsten Auftritte der Gruppe 'Butthole Surfers' in New York, Kalifornien und Texas. WITNESS THE BUTTHOLE SURFERS sprengt die erschöpften Formzwänge des Musikvideos und zeigt Bilder von dionysischer Raserei in einem Spektakel entfesselter Musik-Power.

Biographie: siehe THIS IS A HISTORY OF NEW YORK

OFF LIMITS

Land USA 1988

Ein Videoband von Rea Tajiri

Uraufführung Oktober 1988, New York
The Kitchen

Format Video, U-matic, NTSC, Farbe
Länge 7,30 Minuten

Inhalt

OFF LIMITS gehört zu einer Folge von Arbeiten, bei denen Tajiri Titel, Themen und manchmal ganze Sequenzen aus bestehenden Filmen übernimmt. Der Text entstammt dem Film OFF LIMITS, der 1987 über das Saigon von 1968 gedreht wurde. Dieser Text ist zusammengeschnitten mit dem Soundtrack der letzten fünf Minuten von *Easy Rider*, einem 1968 über das Amerika von 1968 gedrehten Film. Diese Darstellungen gegensätzlicher Gesellschaftssysteme stellt Tajiri auf dem Höhepunkt der beiden Filmhandlungen parallel nebeneinander.

L.A. SCREENING WORKSHOP

Land USA 1988

Ein Videoband von George Kuchar

Mit Richard Pleuger, Virginia Giritlian, Ainslie Pryor, Michelle Gross, Ed Emshwiller u.v.a.

Uraufführung April 1988, San Francisco
California Art Institute

Format Video, U-matic, NTSC (gedreht
auf Video 8), Farbe
Länge 30 Minuten

Inhalt

Mit L.A.SCREENING WORKSHOP erforscht George Kuchar die Welt des Trivialen: er zeigt eine lockere Gruppe von Freunden und Bekannten an der Peripherie der kommerziellen Filmindustrie. Kuchar war eingeladen, einen dreitägigen Workshop am California Institute of the Arts zu veranstalten. In der Form eines Tagebuchs dokumentiert Kuchar seinen Aufenthalt und führt das Band im Rahmen des Workshops vor.

Biographie

(Zur Bio- und Videographie, siehe Katalog zu den Filmfestspielen, Berlin, 1988)

LET'S PLAY PRISONERS

Land USA 1988

Ein Videoband von Julie Zando

Buch Julie Zando, nach einer Erzählung von Jo Antsey
Kamera Julie Zando, Ellen Spiro
Musik Paul Dickinson
Format Video, U-matic, NTSC, Schwarzweiß
Länge 22 Minuten

Inhalt

LET'S PLAY PRISONERS ist gedreht nach einer Kurzgeschichte von Jo Anstey, die erzählt, wie ein kleines Mädchen ein anderes grausam manipuliert. Das Video untersucht die Zusammenhänge zwischen Liebe und Macht. Zando inszeniert eine Lesung dieser Geschichte durch den Autor, wobei sie ihre Regiekontrolle über den Schauspieler demonstrativ sichtbar macht. In einer anderen Szene liest ein kleines Mädchen - auf Veranlassung der Mutter - dieselbe Geschichte, während ihre kleine Freundin im Hintergrund traurig auf eine Fortsetzung des Kinderspiels wartet. Szenen aus Amateurfilmen über Mütter und Töchter und Bilder vom nackten Körper einer Frau sind in die Filmhandlung eingeschnitten. Das Drama der Geschichte - ein Kind verzichtet auf Liebe, um Macht und Herrschaft zu gewinnen; ein anderes Kind sehnt sich nach Liebe um jeden Preis - handelt von der ursprünglichen Mutter-Kind-Beziehung.

Biographie

Julie Zando ist unabhängige Videomacherin und leitet Squeaky Wheel, ein Film- und Videozentrum in Buffalo, New York. In ihren Videos erforscht sie aus subjektiver Sicht die menschlichen Machtbeziehungen. Sie untersucht den subjektiven Einfluß von Video und Fernsehen und die Machtbeziehungen zwischen Müttern und Töchtern, zwischen Frauen und ihren Liebhabern.

THE NEIGHBORHOOD ON THE BPM 112

Land USA 1987

Ein Videoband von Tohwa Tei

Kamera Gen Hosoya
Uraufführung Oktober 1987, Tokio
Format Video, U-matic, NTSC (gedreht
auf Video 8), Farbe
Länge 3 Minuten

Inhalt

Tohwa Tei (von Volume Unity) versammelt auf diesem Video einige der nettesten Persönlichkeiten von New York City und arrangiert ihr Geplauder zum Bild einer elektronischen Nachbarschaft.

Biographie

Tohwa Tei bildete sich an der Musashino Art University in Tokio zum Graphiker aus und ging dann nach New York. Tohwa Teis erste Musikstücke sind als 'Sampling'-Experimente zu bezeichnen. Dies führte ihn zur Tanzmusik und zu seiner gegenwärtigen Zusammenarbeit mit der Disco-Gruppe 'Dee Lite'. Seine Videoarbeiten wurden u.a. gezeigt beim Fest-Rio in Brasilien, in The Kitchen, New York, und bei der Asian Cinevision in New York City.